

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

99

Wien, am 31. März 1934

## Die Approvisionnementierung Wiens zu Ostern.

Wie die Marktamts-Direktion mitteilt, betrug die Zufuhren am Gründonnerstag in der Grossmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, 692.885 Kilogramm Rindfleisch, 7.401 Kilogramm Kalbfleisch und 1.055.046 Kilogramm Schweinefleisch. Der Verkehr in der Grossmarkthalle zeigte am Gründonnerstag das normale Bild. Auf dem Zentralfischmarkt betrug am Gründonnerstag die Fischzufuhren 150.000 Kilogramm Karpfen, 115.000 Kilogramm Kabeljau, 25.000 Kilogramm Kabeljaufilets und 15.000 Kilogramm Seelachs. Am Karfreitag langten weitere 170.000 Kilogramm Karpfen, 22.000 Kilogramm Kabeljau, 46.000 Kilogramm Kabeljaufilets, 8.000 Kilogramm Seelachs und 1.000 Kilogramm Seelachsfilets ein. Während der Fischverkauf am Gründonnerstag auf allen Märkten und in allen Bezirksgeschäften nicht über das normale **Donnerstag**-geschäft hinausging, konnte am Karfreitag doch eine gewisse Belebung des Geschäftes festgestellt werden. Immerhin war auch das Karfreitag-geschäft vielfach nicht befriedigend.

.....

## Englische und französische Reisegesellschaft im Wiener Rathaus.

Das Pariser Reisebüro "Globetrotter" veranstaltet alljährlich grössere Gesellschaftsreisen nach Oesterreich und Ungarn. Die erste Reisegesellschaft im heurigen Jahr, die aus englischen und französischen Teilnehmern besteht, ist dieser Tage unter Führung des Direktors des Reisebüros Michel in Wien eingetroffen. Auf Einladung des Bundeskommissärs für Wien, Vizekanzler a. D. Bundesminister Schmitz, stattete die Reisegesellschaft heute vormittag dem Wiener Rathaus einen Besuch ab. Der Bundeskommissär empfing die Gäste und begrüßte sie mit einer Ansprache, in der er unter anderem sagte: "Ihr Besuch beweist, dass Wien, die Stadt der Kultur, der schönen Künste, der Wissenschaft, der Produktion, der Handels und nicht zuletzt des Fremdenverkehrs, seine alte Anziehungskraft bewahrt hat. Wien ist eine deutsche und christliche Stadt; sie ist aber auch eine Weltstadt und empfängt jeden Fremden mit der der Wiener Bevölkerung eigenen Charme und Gastfreundschaft. Die Stadt hat vor Wochen leidvolle Tage mitgemacht; sie hat diese aber, wie schon so oft in ihrer tausendjährigen Geschichte, rasch überwunden. Ich danke Ihnen für Ihren Besuch und bitte Sie, in Ihrer Heimat für unser schönes Oesterreich zu werben". Diese in französischer Sprache gehaltene Ansprache wurde von den Gästen mit lebhaftem Beifall aufgenommen. In deren Namen dankten Miss Ingles (London) und das Mitglied des akademischen Senates der Pariser Universität Mr. Alicot für den Empfang und gaben in berechneten Worten ihrer Bewunderung für Wien und Oesterreich Ausdruck. Sowohl Wien wie Oesterreich geniessen dank der Wertschätzung, die auf der ganzen Welt Bundeskanzler Dr. Dollfuss gezollt wird, den besten Ruf und alle Fremden, die einmal in Oesterreich und in Wien geweilt haben, kommen immer **gerne** wieder. Nach dem Empfang besichtigten die Gäste die Fosträume des Rathauses.

.....